

21.01.2005

18.200 Grundbesitzabgabenbescheide werden verschickt

Schwerte.Post von der Stadt Schwerte bekommen Grundeigentümer in diesen Tagen. Rund 18.200 Bescheide wurden am 21. Januar auf einen Schlag verschickt. Regelmäßig werden die Schwerter Grundeigentümer in den ersten Wochen des Jahres von der Verwaltung zur Kasse gebeten. Die Grundsteuern A und B sowie darüber hinaus die Abfall-, Entwässerungs- und Straßenreinigungsgebühren werden "veranlagt", wie es bei der Verwaltung heißt. Und weil in den zurückliegenden Jahren immer wieder Bürgerinnen und Bürger nach dem Erhalt der Bescheide bei der Verwaltung Rückfragen hatten, hat der Bereich "Finanzen und Steuern" in diesem Jahr erneut ein Begleitschreiben beigelegt. Darin wird der "Abgabepflichtige" über das Zustandekommen und die Berechnungsarten der einzelnen Steuern und Gebühren aufgeklärt, so dass die ersten Fragen sich bereits dadurch klären lassen. Insgesamt, so errechnete der Bereich Finanzen und Steuern, kommen rund 19,8 Millionen Euro an Gebühren und Steuern in den städtischen Haushalt. Allein die Grundsteuer macht über 5,2 Millionen Euro aus, die Abfallentsorgungsgebühr schlägt mit rund 4,4 Millionen Euro zu Buche. Die Überweisungen aus der Straßenreinigungsgebühr werden sich auf rund 500.000 Euro summieren, die aus der Schmutzwassergebühr auf rund 6,2 Millionen Euro und die Niederschlagswassergebühr auf rund 3,5 Millionen Euro.